



Einladung zu einer regionalen Fortbildung
(FB-Nummer 23.1-111979)

Wie kann ich in der Schule diskriminierungskritisch handeln?

Pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte stehen in Bildungseinrichtungen oftmals vor der Herausforderung, im Schulalltag (un)bewussten Ausgrenzungen professionell und sensibel zu begegnen. Wir arbeiten nach dem Ansatz Wahrnehmung – Handlung – Haltung (Piesche/Kinder). Dabei reflektieren wir unsere Praxis im Schulkontext. Wir beginnen mit einem Input zum Thema diskriminierungskritische Bildung. Anschließend folgen Übungen, anhand derer wir gemeinsam über Ihren Schulalltag reflektieren. Im zweiten Teil der Fortbildung bringen Sie Ihre Fallbeispiele mit, die wir zunächst in Arbeitsgruppen analysieren. Im Plenum besprechen wir gemeinsam mit der Referentin mögliche Handlungsstrategien.

- Zielgruppe:** Lehrkräfte, Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen
Leitung: Haluk Kaplan
Referent/-in: Olenka Bordo Benavides
Ort: *Die Werkstatt. Familie, Schule und Jugendhilfe*
gemeinsam denken
Adalbertstr. 23b Eingang links
10997 Berlin
Raum 201
Termin(e): Do., 11.05.2023, 14:30 Uhr - 17:00 Uhr
Mi., 24.05.2023, 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

Zur Anmeldung klicken Sie bitte hier:

<https://fortbildungen.berlin/training/111979>

